



Im Gottesdienst entpflichtete Präses Annette Kurschus Dagmar Liebscher (r.) als Schulleiterin des Evangelischen Gymnasiums. Als ihre Nachfolgerin wurde Monika Pesch (l.) eingeführt. ■ Fotos: Meschede

„Schulleiterin zu 100 Prozent“

Dagmar Liebscher als Direktorin des Ev. Gymnasiums verabschiedet

LIPPSTADT ■ Dagmar Liebscher hat dem Evangelischen Gymnasium ihren Stempel aufgedrückt. Seit ihrer Referendarzeit ist sie dem Evangelischen Gymnasium treu. „Das muss echte Liebe sein“, befand Präses Annette Kurschus bei der Verabschiedung der Schulleiterin des Evangelischen Gymnasiums in der Marienkirche. „Ich habe Sie als eine Frau kennengelernt, die für etwas steht.“

Dass Liebscher die Schule nachhaltig geprägt hat, zeigte anschließend die emotionale Verabschiedungsfeier in der Aula des Gymnasiums. Damit einher ging die Einführung von Monika Pesch als neuer Schulleiterin und von Steven Klose als stellvertretendem Schulleiter.

In Dortmund geboren, in Münster studiert und schließlich in Lippstadt gelandet: Liebscher sei eine Powerfrau – ein Glücksfall für das Evangelische Gymnasium. In den 15 Jahren, die sie an der Leitung der Schule beteiligt gewesen sei,

davon allein fünf als Schulleiterin, war „sie eine begnadete Netzwerkerin“, sagte Dr. Wolfram von Moritz vom Landeskirchenamt in seiner Ansprache. Liebscher habe das Evangelische Gymnasium auf Kurs gehalten und weiterentwickelt, sie sei „Schulleiterin und Lehrerin zu 100 Prozent“ gewe-

sen.

Dagmar Liebscher war in den Augen des Elternvertreters Domenic Tillmann vieles: „Teamplayer, Lehrerin, Baumeisterin und Managerin.“ Sie sei eine Frau „der klaren Worte, aber immer auch Visionärin“, führte er aus.

Immerhin, so listete die

neue Schulleiterin Monika Pesch auf, sei während Liebschers Amtszeit die Astrokuppel gebaut worden. Zudem wurde der Musikraum neu ausgestattet, auch gab's einen neuen Oberstufenraum – jeweils in sechs Wochen. „Sechs Wochen, das ist die Liebscher-Geschwindigkeit.“

Emotional wurde es noch mal zum Schluss der Feier – und das lag nicht allein an der Luftballon-Aktion, bei der die Festgäste Ballons mit Wünschen für die scheidende Schulleiterin und ihre Nachfolgerin gen Himmel steigen ließen. Für den emotionalen Moment sorgte Liebscher mit ihrer Rede selbst. „Ich hab's geliebt und genossen. Ich fürchte mich vor, die Schule nicht mehr zu haben. Das werde ich fürchterlich vermissen“, blickte die scheidende Schulleiterin auf ihre Zeit am Evangelischen Gymnasium zurück. Sie verwies aber auch darauf, dass mit Monika Pesch die Zukunft der Schule in guten Händen liege. ■ mes



Mit Liedern verabschiedete unter anderem der Chor der Kolleginnen und Kollegen die Schulleiterin Dagmar Liebscher.